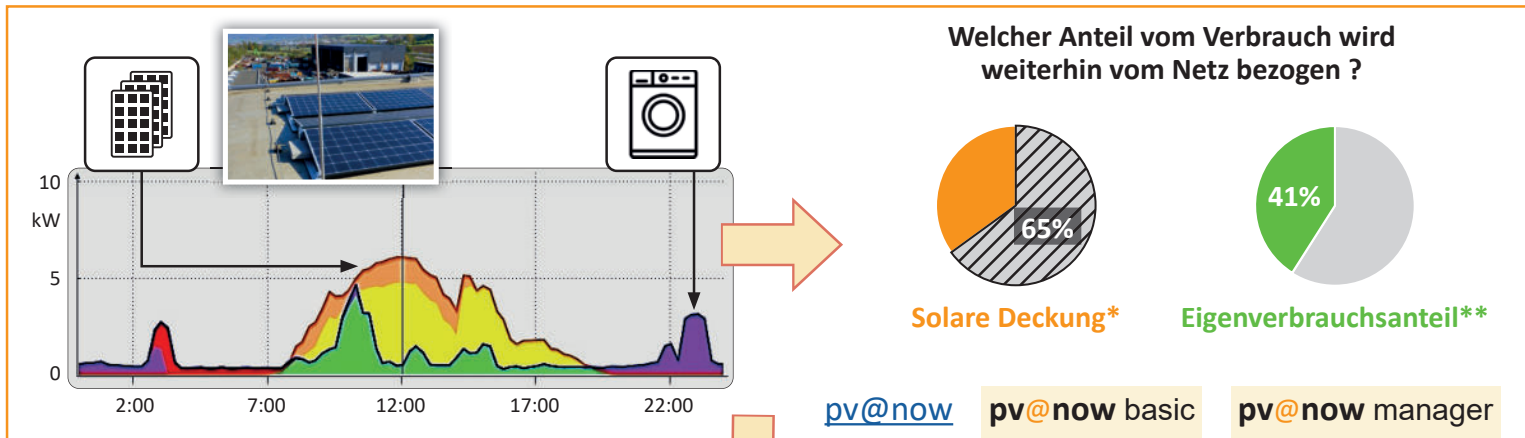


Wie hoch darf die erhöhte Kaltmiete sein?
Wie berechnet sich die Nebenkostenpauschale?

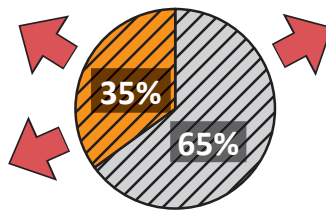


MIETERHÖHUNG & NEBENKOSTENABRECHUNG

PV-Strom ist bereits in der Miete bezahlt. Netzbezugsstrom ist als Nebenkostenpauschale zu bezahlen.

Erhöhte Kaltmiete:

- Bestand Gebäude: Mieterhöhung (Modernisierungsmaßnahme)



Nebenkosten, anteilig des Verbrauches des Mieters:

- (+) Betriebskosten (inkl. Wartung/ Versicherung / Zählermiete)
- (-) Gutschrift für die Vergütung des eingespeisten Stroms
- (+) Netzbezugsstrom gemäß dem Strompreis von EVU

Nebenkostenabrechnung = Pauschale

Welche Zahlungsflüsse bestehen zwischen den Akteuren ?

Verbraucher / Mieter

Einnahmen

- eingesparte Stromkosten durch günstigeren PV-Strom
- EEG-Vergütung für den eingespeisten Strom

Ausgaben

- Nebenkostenpauschale
- Erhöhte Kaltmiete

zahlt höhere Kaltmiete und eine Nebenkostenpauschale

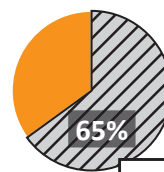
Investor / Betreiber / Vermieter

Ausgaben

- Investitionskosten
- Betriebskosten
- Versicherung
- Netzbezugs-Einkäufe
- Kosten für Zweirichtungszähler vom Messstellebetreiber

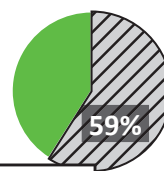
Einnahmen

- Erstattung der Netzbezugsstrom Einkäufe
- Höhere Kaltmiete
- EEG-Vergütung für den eingespeisten Strom



Der Investor zahlt den Netzbezugsstrom des Gebäudes

EVU



Der Netzbetreiber zahlt EEG-Vergütung

Netzbetreiber